

Nationaler Kontaktpunkt (NKP) für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

7. Sitzung des NKP-Beirats

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern, 25. April 2016, 14:30-17:00 Uhr

Teilnehmer:

Name	Abteilung / Vertretung
Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (Co-Vorsitz)	WBF/SECO
Christine Kaufmann (Co-Vorsitz)	Universität Zürich
Rolf Beyeler	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Michel Egger	Alliance Sud
Peter Forstmoser	Prof. em. Universität Zürich
Denise Laufer	Swissholdings
Thomas Pletscher	Economiesuisse
Marco Taddei	Schweizerischer Arbeitgeberverband
Denis Torche	Travail Suisse
Rita Trier-Somazzi	EDA/PD
Christoph Wiedmer	Gesellschaft für bedrohte Völker

NKP & Sekretariat:

Lukas Siegenthaler	WBF/SECO
Alex Kunze	WBF/SECO

Entschuldigt:

Valérie Berset Bircher	WBF/SECO
Henrique Schneider	Schweizerischer Gewerbeverband
Pio Wennubst	EDA/DEZA

Traktandum 1: Verabschiedung Traktandenliste

Der Vorsitz begrüsst die Mitglieder und heisst Herrn Marco Taddei vom Schweizerischen Arbeitgeberverband und Frau Valérie Berset Bircher vom SECO (entschuldigt) willkommen. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen gutgeheissen.

Traktandum 2: Peer Review des Schweizer NKP

Der Schweizer NKP unterzieht sich 2016 einer OECD *Peer Review*. Er wird damit unter den ersten drei NKP sein, die sich gestützt auf das neue Format der OECD freiwillig evaluieren lassen.

Der Beirat betonte die Wichtigkeit eines transparenten Vorgehens während des ganzen *Peer Review* Prozesses. So soll der Beirat auch in schriftlicher Form bei wichtigen Schritten (z.B. Stellungnahme zum *Peer Review* Bericht nach dem *on-site visit*) einbezogen werden. Weiter soll die Umsetzung der Empfehlungen der *Peer Review* und die entsprechende Berichterstattung rechtzeitig geklärt werden. Die *Peer Review* soll auch dem Erfahrungsaustausch mit den Vertreter der anderen NKP (*Reviewer*) dienen. Es sollten zudem thematische Schwerpunkte gesetzt werden (z.B. Umgang mit öffentlichen Kampagnen während Mediationsverfahren).

Die Liste der vorgeschlagenen *Stakeholder* soll mit internationalen Gewerkschaften und externen Mediatorinnen und Mediatoren, die für den NKP Vermittlungen durchgeführt haben, ergänzt werden. Weiter sollen Gruppierungen befragt werden, die bis jetzt nicht

direkt mit dem NKP zusammengearbeitet haben oder die nicht den im Beirat vertretenen Interessengruppen angehören.

Betreffend der Entwurf der eigenen Darstellung des NKP (Beantwortung des OECD-Fragebogens) wünscht der Beirat Präzisierungen zu den personellen und finanziellen Ressourcen des NKP, zur möglichen Übernahme von Reisekosten der in Verfahren involvierten Parteien sowie zu den Herausforderungen des NKP bei der Durchführung von Vermittlungen.

Traktandum 3: Anwendbarkeit der OECD-Leitsätze auf NGO

Am 19. Februar 2016 hat der NKP eine Eingabe der NGO *Survival International* gegen die NGO *WWF International* mit Sitz in Gland erhalten. Die Eingabe betrifft mutmassliche Menschenrechtsverletzungen eines indigenen Volkes in einem Nationalpark in Kamerun, den die Regierung Kameruns mit finanzieller und logistischer Unterstützung des WWF errichtet hat. Der Beirat diskutierte als zentrale Fragestellung im Rahmen des *Initial Assesment* die mögliche Anwendbarkeit der OECD-Leitsätze auf eine NGO.

Der Beirat ist sich einig, dass auch NGO eine CSR-Verantwortung haben. Gemäss dem Beirat stehen die Tätigkeiten einer Organisation, die zu Menschenrechtsverletzungen führen, und nicht deren Rechtsform im Vordergrund. Dabei soll aber fallweise beurteilt werden, ob es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten (*commercial activities*) handelt, die in den Geltungsbereich der OECD Leitsätze fallen. Weiter sei auch zu prüfen, inwiefern eine NGO seine Ableger in den Ländern kontrolliert (Gouvernanz).

Traktandum 4: Informationen

NKP-Verfahren

Am 12. Februar 2016 hat der NKP eine Eingabe der NGO *Americans for Democracy and Human Rights in Bahrain* (ADHRB) gegen die *Fédération Internationale de Football Association* (FIFA) erhalten. Bei der Eingabe geht es um mögliche Menschenrechtsverletzungen eines FIFA-Präsidentschaftskandidaten aus Bahrain und der menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung bei dessen Zulassung zur Wahl. Am 19. Februar 2016 hat der NKP eine Eingabe der NGO *Survival International* gegen die NGO *WWF International* mit Sitz in Gland erhalten (vgl. Traktandum 3).

Laufende Arbeiten bei der OECD

Die sich in Erarbeitung befindende allgemeine Anleitung zur Sorgfaltsprüfung (*General Due Diligence Guidance for RBC*) hat zum Ziel, praktische Empfehlungen für Unternehmen verschiedener Grössen und Sektoren zu formulieren. Eine öffentliche Konsultation wird im Rahmen des *Global Forum on Responsible Business Conduct 2016* am 9. Juni begonnen. Die [OECD-FAO Guidance for Responsible Agricultural Supply Chains](#) wurde an einem von der OECD und den Niederlanden organisierten Anlass am 10. März 2016 lanciert. Die [OECD Due Diligence Guidance for Meaningful Stakeholder Engagement in the Extractive Sector](#) wird anlässlich des *10th Forum on responsible mineral supply chains*¹ vom 10.-12. Mai lanciert werden. Ein überarbeiteter Entwurf der [OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector](#) wird der *OECD Working Party on Responsible Business Conduct* im Juni 2016 zur Konsultation unterbreitet werden. Im Rahmen der sektorspezifischen Arbeiten der OECD im Finanzbereich wurde ein Entwurf für institutionelle Investoren an einem Expertentreffen in New York im Februar 2016 vorgestellt. Bis Ende 2016 sollen zudem Berichte zu anderen Bereichen des Finanzsektors, namentlich *asset and project based finance* und *corporate finance* erarbeitet werden.

¹ <https://mneguidelines.oecd.org/icglr-oecd-un-forum-paris-2016.htm>

Am öffentlichen *Global Forum on Responsible Business Conduct der OECD*² im Juni stehen u.a. die Themen Steuern, Pharmaindustrie und Sportanlässe im Vordergrund der Diskussionen.

Umfrage betreffend Bekanntheitsgrad der OECD Leitsätze

Das Sekretariat informierte über die Erstellung des Grobkonzeptes und die Abklärung der Finanzierung betreffend einer Umfrage zum Bekanntheitsgrad der OECD-Leitsätze. Den Beiratsmitgliedern war es wichtig, dass die Konzeption der Umfrage repräsentative Schlussfolgerungen zulässt. Das Detailkonzept soll anlässlich der nächsten Beiratssitzung besprochen werden.

Feedbackformular und Monitoring nach Abschluss eines NKP-Falles

Das Sekretariat informierte über die erstmalige Verwendung des Feedbackformulars nach Abschluss des Falles Holcim in Indien zwecks Evaluierung der Vermittlung durch den NKP. Weiter wurde darüber informiert, dass der NKP in diesem Verfahren erstmals ein Monitoring zur Umsetzung der im Rahmen der Mediation getroffenen Vereinbarung durchgeführt hat. Nach einer umfassenden Einigung der Parteien, die Lösungen für rund 1'000 Leiharbeiter fand, hat der NKP das Monitoring nach 15 Monaten erfolgreich abgeschlossen.

Sensibilisierungsaktivitäten

Das Sekretariat informierte über Referate zu den OECD-Leitsätzen anlässlich einer durch *Swiss Sustainable Finance* organisierten Veranstaltung zum Finanzsektor in Zürich³, einer Sitzung des durch Nationalrat Jean-François Rime präsierten KMU Forums und eines durch den britischen NKP organisierten Anlasses in London zur Sorgfaltspflicht im Bausektor⁴.

Traktandum 6: Nächste Sitzung: Themenschwerpunkt, Termin

Als Themen für die nächste Sitzung im September/Oktober 2016 werden die Arbeiten der OECD zur *General Due Diligence Guidance for RBC*, der Nationale Aktionsplan zur Umsetzung der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und das Konzept für die Umfrage zum Bekanntheitsgrad der OECD-Leitsätze vorgeschlagen.

Traktandum 7: Varia

Der Beirat wird über den Rücktritt von Herrn Egger informiert. Seine aktive und konstruktive Mitarbeit seit der Einsetzung des Beirats im Juni 2013 wird verdankt.

² <https://mneguidelines.oecd.org/globalforumonresponsiblebusinessconduct/>

³ <http://www.sustainablefinance.ch/en/past-ssf-events-content---1--1079.html>

⁴ <http://www.ihrb.org/es/news/invitation-oecd-ncp-construction-sector.html>